

## Beantwortung von Anfragen

|                                    |                                |
|------------------------------------|--------------------------------|
| Fachbereich/e:                     | Fraktion B90/Die Grünen + Volt |
| Dezernent*in / Geschäftsführer*in: | Norbert Dahmen                 |
| Verantwortlich:                    | Siekmann, Beate                |

| Gremium  | Termin     | Zuständigkeit | Status     |
|--|------------|---------------|------------|
| Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden | 16.12.2025 | Kenntnisnahme | öffentlich |

### Tagesordnungspunkt

Parksensoren, Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen, Beantwortung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen aus der Sitzung des „Ausschusses für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden“ vom 01.07.2025 zu dem Thema „Parksensoren“ beantworte ich wie folgt:

Der FB 32 (Ordnungsamt) evaluierte in Zusammenarbeit mit dem FB 1/II Digitale Großstadt, der DOData GmbH (Tochterunternehmen der DEW21) und dem FB 10 (Dortmunder Systemhaus) erste Lösungsansätze.

Ein Projektsteckbrief sowie das Einsatzkonzept zum Einsatz der Parksensoren wurden erstellt und eine Förderzusage für die Beschaffung vereinzelter Sensoren für Teststandorte liegt laut FB 1/II bis zum Ende der Projektlaufzeit „DOS 2030“ (08/2024) vor.

Während der Testphase an 10 ausgewählten Standorten im Klinik- und Kreuzviertel sowie in der Nordstadt sollen täglich Teams der Verkehrsüberwachung eingeteilt werden, deren vorrangige Aufgabe die Reaktion auf eingehende Parksensoren-Mitteilungen während der Dienstzeit sein wird.

Nach Abstimmung mit dem FB 10 soll zur Anbindung der Parksensoren die Gesamtdigitalisierung des Prozesses (end-to-end) nach „Memorandum zur Digitalisierung 2020 bis 2025“ (DS-Nr. 18828-20-E5 sowie DS-Nr. 21874-21) und gemäß der Geschäftsanweisung zur Umsetzung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung Dortmund (GA Digitalisierung) durchgeführt werden. Das daraus resultierende Digitalisierungsvorhaben soll den Digitalisierungsgrad des Gesamtprozesses „Ruhender Verkehr“ im FB 32 steigern und nach Umsetzung mindestens zu einer Abbildung des Digitalisierungsgrads 3 (Medienbruchfreiheit) führen.

Die Prozesse werden derzeit aufgenommen und der IST-Zustand skizziert. Der FB 32 hat die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen vorgenommen. Die Möglichkeit von Push-Nachrichten auf die dienstlichen Smartphones der Außendienstmitarbeitenden muss, sofern



auf dem Markt verfügbar, mit dem FB 10 im Rahmen des Digitalisierungsvorhabens realisiert werden.

Anschließend wird das Digitalisierungsvorhaben nach den Parametern der GA Digitalisierung (Punkt 5.2.1.4.) kurzfristig priorisiert. Sofern der Priorisierungswert zu den höchsten 10 Digitalisierungsvorhaben der Stadt Dortmund zählt, wird das Vorhaben in die Warteliste mit aufgenommen. Der Verwaltungsvorstand entscheidet über die Neuaufnahme dieses Digitalisierungsvorhaben auf die Warteliste.

Der Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden wird über den weiteren Verlauf anlassbezogen in Kenntnis gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Dahmen  
Stadtrat